



31.03.2022 | Save the Date

Präsentation der Ergebnisse des Projektes „Ökologischer Heil-, Kosmetik- und Gewürzpflanzenanbau in Baden-Württemberg“

- **Veranstalter:** Universität Hohenheim
- **Wann:** 31. März 2022, 13.00 bis 16.30 Uhr
- **Wo:** Universität Hohenheim und online.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation behalten wir uns es vor, die Veranstaltung in Präsenz kurzfristig abzusagen. Die Tagung wird dann online durchgeführt. Die aktuellen Informationen dazu finden Sie auf unserer Website (https://oeko.uni-hohenheim.de/veranstaltung_heilpflanzenanbau). Bei Änderung des Veranstaltungsformats bzw. des Veranstaltungsorts informieren wir Sie per E-Mail.

- **Anmeldung:** Sie können ab sofort das Anmeldeformular auf unserer Website ausfüllen. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsemail. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
- **Kontakt:** Dr. Sabine Zikeli, Constanze Sanwald, zoeluh@uni-hohenheim.de

Das seit Jahren steigende Gesundheitsbewusstsein und Interesse der Verbraucher an Bio-Lebensmitteln, Naturkosmetik sowie an alternativen Heilverfahren, lassen neue Produktentwicklungen und Marktwachstum ökologisch angebaute Heil- und Gewürzpflanzen erwarten. In wie weit solche Potentiale für Landwirte und Unternehmen in Baden-Württemberg tatsächlich nutzbar sind, lässt sich indes nur schwer beurteilen. Zum einen sind nur wenige Daten und Studien zum Status Quo des Heil- und Gewürzpflanzenanbaus in Baden-Württemberg veröffentlicht. Zum anderen ist unklar, welche Treiber und Hemmnisse für die Weiterentwicklung des ökologischen Heil- und Gewürzpflanzensektors bestehen.

Eine aktuelle Bestandsaufnahme im Projekt „Status Quo und Potentiale des ökologischen Heil-, Kosmetik- und Gewürzpflanzenanbaus in Baden-Württemberg“ wurde vom Fachgebiet Agrarmärkte der Universität Hohenheim im Auftrag des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg erarbeitet. Kooperationspartner sind das Zentrum für Ökolandbau, Universität Hohenheim, und das Netzwerk Kräuter Baden-Württemberg e.V..

Am 31.03.2022 präsentieren wir Ihnen die Ergebnisse der umfangreichen Recherchen und Expertenbefragungen und möchten diese gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ